

Kurzbericht

Nr. IV/8

- 29. Februar 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im Dezember 1955.

Produktion und Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie haben sich im Jahre 1955 auf einem um rund ein Zehntel höheren Niveau als im Vorjahr stabilisiert. Die Veränderungen in den verschiedenen Produktionssektoren, die überwiegend die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit erreicht haben, gingen auch im Dezember nicht über den Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen hinaus. Der Auftragseingang der exportorientierten Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien sowie verschiedener Zweige der Investitionsgüterindustrie ist im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen, während in fast allen Branchen der Konsumgüterproduktion die Nachfrage mehr oder minder stark rückläufig war. Der Umsatz hat in den meisten Bereichen zugenommen, nur bei einigen Industriezweigen, insbesondere bei der Bauindustrie, ging er aus jahreszeitlichen Gründen zurück.

Auftragseingang.

Der Wert der im Dezember bei der Industrie neu eingegangenen Bestellungen belief sich auf rund 28,5 Mrd. Fr. Er war fast ebenso hoch wie im November und lag um ein geringes über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Der Bestellungseingang der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie erreichte im Dezember mit 14,3 Mrd. Fr. den in diesem Jahre höchsten Stand. Er übertraf um rund 1,2 Mrd. Fr. das Ergebnis vom Vormonat und war auch um gut 1 Mrd. Fr. grösser als im Dezember 1954. Alle Industriezweige, mit Ausnahme der Baustoff- und der Papierindustrie, konnten mehr Aufträge hereinholen als im November.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern erreichte im Dezember mit 5,5 Mrd. Fr. annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Der Wert der neuen Bestellungen lag aber um ungefähr 800 Mill. Fr. unter dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Eisen- und Stahlbau sowie die Röhrenindustrie erhielten weniger Aufträge als im November, während der Bestellungseingang der Maschinenindustrie, der

Giessereien sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie mehr oder minder stark zugenommen hat.

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrie ist im Dezember nach dem verhältnismässig hohen Ergebnis vom Vormonat wieder auf den durchschnittlichen Stand im laufenden Jahr zurückgegangen. Er entsprach mit annähernd 3,3 Mrd. Fr. auch dem Wert der Bestellungen vom Dezember des vergangenen Jahres. Von dem Rückgang wurden alle Zweige der Konsumgüterproduktion mit Ausnahme des graphischen Gewerbes, mehr oder weniger stark betroffen.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie meldete im Dezember mit 2,4 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Auftragseingang. Er übertraf um rund 200 Mill. Fr. den Bestellungseingang vom November und den der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache bei den Betrieben der Fleisch- und Wurstwarenherstellung sowie der Getränkeindustrie.

Die Vergebung von Bauaufträgen an die in die Industrieerhebung einbezogenen 160 Betriebe der Bauwirtschaft ist im Dezember saisonbedingt von 2,2 Mrd. Fr. auf 1,4 Mrd. Fr. zurückgegangen. Sie war um ungefähr 350 Mill. Fr. geringer als im gleichen Monat des Vorjahres.

Produktion.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat sich gegenüber dem Vormonat, der zwei Arbeitstage weniger zählte als der Dezember, etwas verringert. Bei dem Rückgang handelt es sich um eine alljährlich auftretende Erscheinung, die wohl darauf zurückzuführen ist, dass in verschiedenen Betrieben zwischen Weihnachten und Neujahr nicht voll gearbeitet wird. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag ist demzufolge von 157 auf 144 zurückgegangen. Er lag jedoch um 5 Punkte über der Ziffer vom Dezember des vergangenen Jahres. Im Bergbau hat sich die Steinkohlenförderung gegenüber dem Vormonat etwas vermindert. Der Index der täglichen Förderleistung ging um 9 Punkte auf 108 zurück. Er war auch um 2 Punkte kleiner als im Dezember 1954.

Die Erzeugung von Grundstoffen und Produktionsgütern war zum Teil aus jahreszeitlichen Gründen geringer als im Vormonat. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag fiel von 181 auf 163. Er übertraf jedoch um 8 Punkte das Ergebnis vom Dezember des vergangenen Jahres.

Die Investitionsgüterindustrien meldeten ebenfalls einen leichten Rückgang der Erzeugung. Der Index der durchschnittlichen Tagesproduktion belief sich auf 157 gegenüber 165 im November und 148 im Dezember 1954. Der Eisen- und Stahlbau sowie die elektrotechnische und feinmechanische Industrie erzeugten weniger als im Vormonat, während die Produktion von Maschinen, Röhren und Giesserei-Erzeugnissen mehr oder minder stark zugenommen hat.

Der tägliche Ausstoss von Verbrauchsgütern erreichte im Dezember annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Die Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Möbeln und keramischen Erzeugnissen hat sich zum Teil fühlbar verringert. Dagegen ist die Produktion der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie des graphischen Gewerbes unterschiedlich gestiegen. Der Index der Konsumgüterproduktion je Arbeitstag lag mit 197 um rund ein Achtel über der Ziffer vom Dezember des vergangenen Jahres. Er übertraf auch um 16 Punkte den durchschnittlichen Index von 1955.

Die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist infolge der vermehrten industriellen Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren etwas gestiegen. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch geringer als im November.

Die Leistung im Bausektor ging aus jahreszeitlichen Gründen fühlbar zurück. Der Index der Bautätigkeit fiel von 175 auf 139.

Umsatz.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe belief sich im Dezember auf 27,3 Mrd. Fr. Er lag um reichlich eine Mrd. Fr. über den im November erzielten Verkaufserlösen und übertraf das Spitzenergebnis vom Dezember 1954 um annähernd ein Zehntel. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz der vorwiegend exportorientierten Industrien, während der Umsatz im Bereich der für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe aus jahreszeitlichen Gründen zum Teil rückläufig war.

Absatz der Hauptindustriegruppen im November 1955 (endgültige Ergebnisse) und im Dezember 1955 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Nov. 1955	Absatz Dezember 1955					
		insgesamt	im Saarland	n. ausserh. des Saarlandes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1624	1658	1276	381	156	225	-
Eisenschaff. Industrie	8606	9361	2176	7185	3213	2300	1672
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	2507	2370	536	1834	1122	169	543
Eisen- und metallverarb. Ind. d. 2. Stufe	4588	5068	1980	3088	2611	196	281
Glas-, keramische und chem. Industrie	1966	1946	563	1383	1184	70	129
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3537	3299	2888	411	331	35	45
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	787	732	611	121	81	38	2
Papierindustrie und graph. Gewerbe	405	477	414	63	61	2	0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2182	2375	2185	190	189	1	-
Dezember zusammen	..	27287	12630	14657	8946	3037	2674
November zusammen	26201	..	12292	13909	8555	2916	2438

Die Verkäufe im Saarland haben sich von 12,3 Mrd. Fr. auf rund 12,6 Mrd. Fr. erhöht. Sie waren auch um annähernd 900 Mill. Fr. grösser als im Dezember 1954. Die Hütten, die 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie sowie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie setzten mehr ab als im November. Die Lieferungen der übrigen Industriegruppen waren dagegen mehr oder minder stark rückläufig.

Die Ausfuhr in die Französische Union erreichte mit fast 9 Mrd. Fr. den bisher höchsten Stand. Sie war um 400 Mill. Fr. grösser als im Vormonat oder um 1 Mrd. Fr. grösser als im Dezember des vergangenen Jahres. Alle für

den Export nach Frankreich bedeutenden Industriezweige, insbesondere die Hütten und die zweite Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, setzten mehr ab als im November, während die Lieferungen der vorwiegend für den inländischen Markt arbeitenden Betriebe ebenso gross waren wie im Vormonat oder nur geringfügig zurückgingen.

Die Bezüge der Bundesrepublik haben sich von 2,9 Mrd.Fr. auf 3 Mrd.Fr. leicht erhöht. Sie lagen um reichlich ein Zehntel über den Ausfuhrerlösen vom Dezember des Vorjahres. Die Zunahme ergab sich bei den Lieferungen der Hütten und der Energiewirtschaft. Die übrigen Industriegruppen setzten zum Teil weniger ab als im November.

Der Absatz auf den übrigen Märkten ist im Vergleich zum Vormonat oder zur entsprechenden Zeit des Vorjahres um annähernd ein Zehntel auf 2,7 Mrd.Fr. gestiegen, da der leichte Rückgang bei der weiterverarbeitenden Eisen- und Metallindustrie durch die erhöhte Ausfuhr von Hüttenprodukten, Schnittholz sowie Glas-, keramischen und chemischen Erzeugnissen mehr als ausgeglichen wurde.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten war auch im Dezember in Übereinstimmung mit der Entwicklung in den übrigen Ländern der Gemeinschaft für Kohle und Stahl äusserst rege. Auftragseingang und Auftrags-erledigung gingen zum Teil fühlbar über das verhältnismässig günstige Ergebnis vom Vormonat hinaus, während der tägliche Produktionsausstoss im Rahmen der von Monat zu Monat auftretenden Schwankungen leicht rückläufig war.

Bei den Hütten gingen im Dezember für rund 269 000 t neue Bestellungen ein, das waren für annähernd 30 000 t mehr als im November, jedoch um rund 26 000 t weniger als im letzten Monat des Vorjahres, in dem sie noch ohne eine wesentliche Ausdehnung der normalen Lieferfristen neue Aufträge hereinholen konnten, während sie seit Frühjahr 1955 nur mehr in dem Umfange Bestellungen aufnehmen können, wie es sich mit einer reibungslosen Auftrags-erledigung in technischer und kommerzieller Hinsicht verträgt.

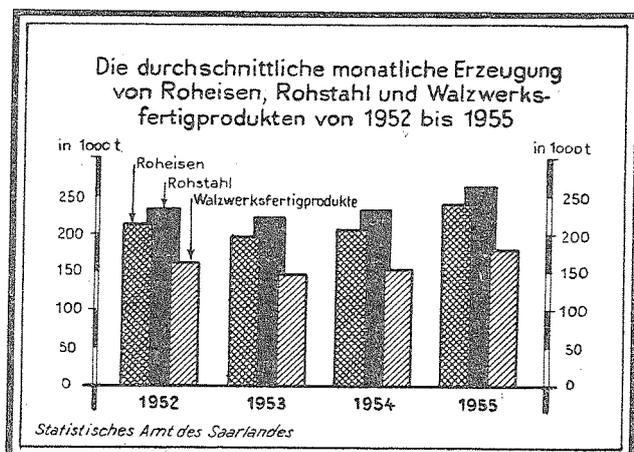
Die Aufträge saarländischer Stahlverbraucher haben sich gegenüber dem Vormonat um reichlich ein Viertel auf 67 300 t erhöht. Auch der Auftrags-
eingang aus Frankreich und den französischen Überseegebieten, der bereits im November mit 97 500 t verhältnismässig hoch war, ist im Dezember auf rund 105 000 t gestiegen. Die Bestellungen aus der Bundesrepublik haben ebenfalls etwas zugenommen. Sie waren jedoch mit ungefähr 57 000 t um gut ein Zehntel geringer als der durchschnittliche Auftragseingang während des laufenden Jahres und entsprächen mengenmässig nur mehr der Hälfte der gegen Ende 1954 eingegangenen Stahlaufträge. Die Bestellungen aus dem übrigen Bereich der Montanunion und dritten Ländern beliefen sich im Dezember auf 39 000 t gegenüber 36 000 t im November und 53 000 t in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Die Nachfrage richtete sich in zunehmendem Masse auf Halbzeug zur Wiederverwalzung, Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl und Walzdraht, während die Bestellungen für Formstahl und Bleche mehr oder minder stark rückläufig waren.

Der Auftragsbestand der Hütten ist der erhöhten Nachfrage zufolge von rund 1 151 000 t im November auf 1 175 000 t im Dezember gestiegen. Er übertraf um reichlich ein Zehntel die Auftragsreserven gegen Ende des Vorjahres und dürfte bei optimaler Ausnützung der vorhandenen Produktionsanlagen für 4 bis 5 Monate volle Beschäftigung sichern.

Auftragsbestand der eisenschaffenden Industrie
Ende 1953, 1954 und 1955 in Tonnen

Erzeugnis	Ende			Durchschn. monatliche Produktion 1955	Auftragsvorrat für Monate
	1953	1954	1955		
Roheisen und Rohblöcke	14 002	16 552	12 917	..	..
Halbzeug zur Wiederverwaltung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	62 596	121 842	73 687	29 292	2,5
Eisenbahnoberbaumaterial	18 241	19 598	27 620	5 322	5,2
Formstahl	41 455	101 331	174 595	25 262	6,9
Stabstahl	143 818	439 705	477 786	67 231	7,1
Röhrenrundstahl	6 181	12 696	16 365	4 901	3,3
Walzdraht in Ringen	55 979	82 613	81 391	20 661	3,9
Bandstahl u. Röhrenstreifen	30 167	57 446	49 919	12 499	3,4
Universaleisen	5 307	8 279	17 196	3 580	4,8
Bleche	111 326	172 747	212 881	42 282	5,0
Grauguss und Stahlformguss	24 821	25 437	31 040	18 052	1,7
Z u s a m m e n	513 893	1058 246	1175 397	..	..

Hinsichtlich der einzelnen Hüttenprodukte weist der Auftragsbestand starke Unterschiede auf. Das Verhältnis zwischen dem Auftragsvorrat am Ende des Jahres und der durchschnittlichen Monatsproduktion 1955 bewegt sich - wenn man von Halbzeug und Gusserzeugnissen absieht - für die einzelnen Produkte zwischen 3,3 und 7,1. Das grösste Auftragsvolumen liegt für Form- und Stabstahl sowie Eisenbahnoberbaumaterial und Bleche vor, denen auch - von Eisenbahnoberbaumaterial abgesehen - die grösste Bedeutung im Rahmen des Produktionsprogrammes der Hütten zukommt.



Die Erzeugung der saarländischen Hütten hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas ermässigt. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag ging um 10 Punkte auf 164 zurück. Er lag jedoch um 5 Punkte über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Im Dezember standen wie im Vormonat 26 Hochöfen unter Feuer, im Dezember des Vorjahres waren dagegen nur 24 Hochöfen in Betrieb.

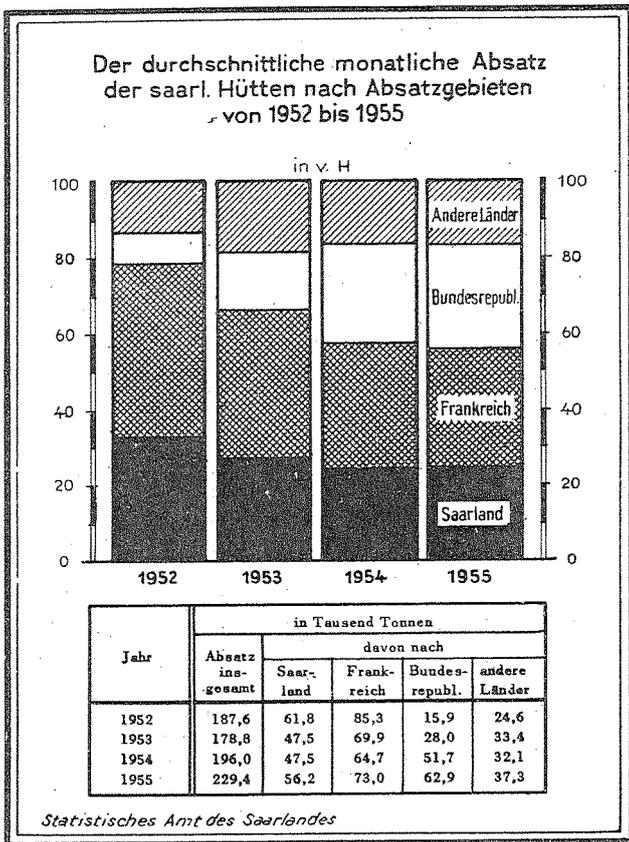
Die Produktion von Roheisen hat sich im Vergleich zum Vormonat um rund 4 000 t auf 250 000 t vermindert. Sie übertraf um 10 000 t den durchschnittlichen Ausstoss im Jahre 1955.

Die Rohstahlerzeugung erreichte im Dezember mit 269 000 t annähernd den gleichen Umfang wie im Vormonat. Sie war um ungefähr 11 000 t grösser als die Produktion im Dezember des vergangenen Jahres. Der leichte Rückgang der Thomasstahlerzeugung wurde durch die erhöhte Produktion von Martin- und Elektrostahl ungefähr ausgeglichen.

In den Walzwerken hat sich die Produktion von Fertigerzeugnissen um 9 000 t auf 185 500 t leicht ermässigt. Sie übertraf jedoch um rund 5 000 t das Ergebnis in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Für alle Hüttenprodukte, mit Ausnahme von Stab- und Bandstahl, wurden geringere Produktionszahlen gemeldet als im November.

Die Produktion von Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb, die bereits im Vormonat rückläufig war, hat sich im Dezember geringfügig auf 25 300 t vermindert. Sie lag um reichlich ein Viertel unter dem entsprechenden Ausstoss im Dezember 1954 und um rund ein Achtel unter dem durchschnittlichen Produktionsvolumen von 1955.

Der Absatz der Hütten hat sich um 20 000 t auf annähernd 245 000 t erhöht. Die grösste Zunahme ergab sich bei den Lieferungen von Form- und Stabstahl, aber auch die Verkäufe von Roheisen, Halbzeug, Universaleisen und Blechen sind im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen. Der Absatz der übrigen Hüttenprodukte erreichte den gleichen Umfang wie im Vormonat oder ging etwas zurück.



Die Lieferungen an saarländische Stahlverbraucher waren mit knapp 60 000 t um 2 500 t grösser als im November, diese Zunahme entsprach ungefähr derjenigen des Gesamtabsatzes.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten hat im Dezember um rund 6 000 t zugenommen. Sie erreichte mit annähernd 82 000 t den bis dahin höchsten Stand. Die Lieferungen von Stabstahl sind um fast ein Viertel gestiegen. Ebenso wurden grössere Mengen an Halbzeug, Formstahl, Walzdraht und Bandstahl abgesetzt als im November. Dagegen hat sich der Versand von Blechen etwas ermässigt.

Die Lieferungen an westdeutsche Abnehmer haben sich von 57 500 t im November auf 62 700 t im Dezember erhöht. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Absatz von Halbzeug, Formstahl und Blechen.

Auch der Export in den übrigen Bereich der Montanunion und nach dritten Ländern ist um rund 15 vH auf

40 000 t gestiegen, er blieb jedoch hinter den Lieferungen vom Dezember 1954 zurück. Die Exportzunahme im Vergleich zum Vormonat betraf alle Hüttenprodukte mit Ausnahme von Halbzeug und Eisenbahnoberbaumaterial, die jedoch im Rahmen der Gesamtausfuhr nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Die Hütten erzielten im Dezember mit 9,4 Mrd. Fr. um 800 Mill. Fr. höhere Verkaufserlöse als im November. Diese Umsatzzunahme war etwas grösser als die der mengenmässigen Auslieferung, da die Aufhebung der bisher gewährten Rabatte eine leichte Preiserhöhung auf dem Inlandsmarkt brachte und ausserdem die Exportpreise für Bandstahl, Grob- und Mittelbleche sowie für Schiffsbleche mehr oder minder stark gestiegen sind. Der Absatz im Saarland hat sich von rund 2,1 Mrd. Fr. auf 2,2 Mrd. Fr. erhöht. Ebenso ist die Ausfuhr

Absatz der eisenschaffenden Industrie
im November und Dezember 1955 mit Vergleichszahlen für 1954
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Dezember 1955
	1954		1955		
	Monats- durch- schnitt	Dezember	November	Dezember	
Saarland	1 606	1 824	2 053	2 176	59 906
Franz.Union	2 495	2 851	3 044	3 213	81 608
Bundesrepublik	1 752	2 169	2 123	2 300	62 726
übr.europ.Länder	639	906	979	1 113	24 369
Amerika	284	459	138	253	7 271
Asien	87	83	200	178	4 800
Afrika	56	94	45	87	2 678
Australien	0	0	24	41	1 172
Z u s a m m e n	6 919	8 386	8 606	9 361	244 530

nach der Französischen Union und der Bundesrepublik auf 3,2 Mrd.Fr. bzw. 2,3 Mrd.Fr. leicht gestiegen. Auch der Erlös beim Absatz auf den übrigen europäischen Märkten war mit 1,1 Mrd.Fr.grösser als im Vormonat.Reichlich die Hälfte des Exports entfiel auf Grossbritannien und die Schweiz. Die Ausfuhr nach Übersee hat sich unterschiedlich entwickelt. Während sich der Wert der Lieferungen nach Amerika, Afrika und Australien mehr oder minder stark erhöhte, ist der Export in den asiatischen Raum etwas zurückgegangen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Im Bereich der eisen- und metallverarbeitenden Industrie haben sich im Dezember Auftragseingang und Auftrags erledigung gegenläufig entwickelt.Während der Wert der neuen Bestellungen um rund 350 Mill.Fr. auf 7,4 Mrd.Fr. zurückgegangen ist, hat sich der Umsatz im gleichen Verhältnis auf 7,4 Mrd. Fr. erhöht.Das durchschnittliche Monatsergebnis für 1955 wurde in beiden Fällen übertroffen. Die Entwicklung in den einzelnen Industriezweigen war jedoch unterschiedlich.

Die Betriebe der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie erhielten im Dezember für 2,7 Mrd.Fr. neue Bestellungen, das waren etwas weniger als im November, aber um 15 vH mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres.Der Umsatz hat sich von 2,5 Mrd.Fr. auf 2,4 Mrd.Fr. ermässigt.

Die Nachfrage nach Draht und Drahterzeugnissen hielt sich auch im Dezember auf verhältnismässig hohem Niveau. Der Wert der neuen Aufträge war mit 1,2 Mrd.Fr. noch etwas grösser als im Vormonat und übertraf um reichlich ein Zehntel das günstige Ergebnis vom Dezember des vergangenen Jahres.Der Umsatz erreichte mit 951 Mill.Fr. fast die gleiche Höhe wie im November und lag um annähernd ein Fünftel über den im Dezember 1954 erzielten Erlösen.Die Verkäufe auf dem heimischen Markt und im Zollaussland sind zum Teil fühlbar zurückgegangen, während sich die Ausfuhr in der Französischen Union um nahezu ein Sechstel erhöhte.

Der Auftragseingang der Röhrenindustrie hat sich nach der regen Geschäftstätigkeit in den beiden vorhergehenden Monaten um reichlich ein Viertel auf 716 Mrd.Fr. vermindert. Er war auch etwas niedriger als im Dezember des Vorjahres. Der Wert der Röhrenlieferungen ist geringfügig auf rund 800 Mill.Fr. gesunken. Er entsprach damit ungefähr dem durchschnittlichen monatlichen Umsatz im Jahre 1955. Der leichte Rückgang ergab sich in der Hauptsache beim Absatz in der Französischen Union und bei der verhältnismässig geringen Ausfuhr in die Bundesrepublik. Der Export auf die übrigen Auslandsmärkte ist dagegen um rund ein Fünftel gestiegen. Die Verkäufe im Saarland waren ebenso gross wie im November.

Die Nachfrage nach Giessereierzeugnissen ging im Dezember noch über das günstige Ergebnis vom Vormonat hinaus. Der Wert der neuen Bestellungen erreichte mit 800 Mill.Fr. den bish dahin höchsten Stand. Er lag um annähernd die Hälfte über dem Auftragseingang vom Dezember des Vorjahres. Der Umsatz ist dagegen auf 616 Mrd.Fr. leicht zurückgegangen. Die Lieferungen im Saarland und die verhältnismässig unbedeutende Ausfuhr in die Bundesrepublik haben sich etwas vermindert, während der Absatz in Frankreich und anderen Ländern zugenommen hat.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten im Dezember mit 4,7 Mrd.Fr. um 200 Mill.Fr. weniger Aufträge als im November oder um annähernd ein Fünftel weniger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich dagegen um rund ein Zehntel auf 5,1 Mrd.Fr. erhöht.

Beim Eisen- und Stahlbau blieb der Bestellungseingang mit 1,9 Mrd.Fr. erstmals in diesem Jahr hinter dem Wert der monatlichen Auftragsabwicklung zurück. Er war um ungefähr ein Zehntel geringer als im November und lag auch um nahezu ein Viertel unter dem verhältnismässig hohen Bestellungseingang vom Dezember des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist dagegen von 1,9 Mrd.Fr. auf 2,2 Mrd.Fr. gestiegen. Er übertraf um annähernd ein Fünftel die im gleichen Monat des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse. Sowohl der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch die weniger bedeutenden Lieferungen in das Zollaussland haben sich im Vergleich zum Vormonat erhöht.

Die Maschinenindustrie konnte im Dezember für gut 1,5 Mrd.Fr. neue Aufträge hereinholen. Es war dies der höchste Auftragseingang im Jahre 1955. Der Umsatz belief sich ebenfalls auf 1,5 Mrd.Fr. Der Wert der Lieferungen vom November wurde um rund ein Achtel übertroffen. Die Verkäufe im Saarland und in der Französischen Union haben zum Teil fühlbar zugenommen. Auch die im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Ausfuhr in die Bundesrepublik ist leicht gestiegen, während der Export nach anderen Ländern im Vergleich zum Vormonat und der entsprechenden Zeit des Vorjahres rückläufig war.

Der Auftragseingang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich im Dezember um rund ein Achtel auf 536 Mill.Fr. erhöht. Er lag auch um nahezu die Hälfte über dem entsprechenden Bestellungseingang vom Dezember des Vorjahres. Der Umsatz erreichte mit 613 Mill.Fr. den bis dahin höchsten Stand. Er war um annähernd ein Drittel grösser als im November. Den Mehrerlös erbrachte sowohl der Absatz im Saarland als auch die Ausfuhr in die Französische Union. Die Verkäufe nach dem Zollaussland, die ungefähr 15 vH der Gesamtlieferung entsprachen, waren ebenso gross wie im Vormonat.

Die Nachfrage nach Eisen-, Blech- und Metallwaren, die fast während des ganzen Jahres ausserordentlich rege war, ist im Dezember fühlbar zurückgegangen. Der Wert der neuen Bestellungen war mit 466 Mill. Fr. um reichlich ein Drittel geringer als im November oder um rund ein Viertel geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Entwicklung in den einzelnen Betrieben dürfte jedoch unterschiedlich sein. Der Umsatz ist infolge der verminderten Ausfuhr nach Frankreich und dem Zollaussland von 659 Mill. Fr. auf 571 Mill. Fr. zurückgegangen. Er lag wertmässig auch um nahezu ein Drittel unter der aussergewöhnlich hohen Auslieferung vom Dezember 1954.

Der Auftragseingang der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich nach dem günstigen Ergebnis in den vorhergehenden Monaten um nahezu ein Fünftel auf rund 200 Mill. Fr. verringert. Auch der Umsatz ist um 10 Mill. Fr. auf 219 Mill. Fr. gefallen, er übertraf jedoch um annähernd ein Zehntel die im Dezember des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse. Der Absatz im Saarland und in der Französischen Union ist leicht zurückgegangen, während die Ausfuhr in das Zollaussland, die ungefähr einem Zehntel des Gesamtabsatzes entsprach, ebenso gross war wie im November. Die Bundesrepublik wurde wie in den Vormonaten nicht beliefert.

Z a h l e n t e i l

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m D e z e m b e r 1 9 5 5 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

- v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 657 645	1 657 645	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 857 881	9 361 209	43 685 412
Drahtindustrie	1 199 436	950 616	3 213 160
Röhrenindustrie	716 033	803 517	2 964 855
Giessereiindustrie	799 571	615 695	1 810 493
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 940 886	2 171 245	12 554 052
Maschinenindustrie	1 541 380	1 494 158	6 400 594
Elektro- und feinmech. Industrie	536 159	612 955	2 451 048
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	466 230	571 371	974 652
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	203 894	218 622	713 106
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 093 384	1 945 594	1 840 108
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	561 535	400 608	379 596
Sägeindustrie	249 489	240 719	65 586
Holzindustrie	759 340	682 492	940 556
Baustoffherzeugende Industrie	559 178	591 205	303 870
Bauindustrie 3)	1 350 012	1 784 730	6 634 902
Textilindustrie	69 073	97 872	78 598
Bekleidungsindustrie	528 108	527 889	346 320
Leder- und Schuhindustrie	109 766	106 669	74 954
Papierindustrie	157 974	153 762	378 205
Graphisches Gewerbe	297 317	323 692	101 078
Mühlenindustrie	247 935	247 635	1 089
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 561	123 561	-
Zuckerverarbeitende Industrie	89 949	90 543	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	54 930	54 930	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 339 872	1 339 358	200
darunter: Molkereiprodukte	321 879	321 879	-
Fleisch- und Wurstwaren	554 094	553 580	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	418 128	429 126	138 637
Brennereiindustrie	30 054	30 054	-
Mineralwasserindustrie	59 843	59 843	-
Z u s a m m e n	28 457 028	27 286 707	85 671 475

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Dezember 1955 203 428 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im November 1955 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 624 415	1 624 415	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 662 703	8 605 688	42 979 383
Drahtindustrie	1 146 488	1 007 544	2 892 844
Röhrenindustrie	989 119	854 502	3 101 976
Giessereiindustrie	721 284	644 455	1 690 884
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 175 032	1 917 677	12 991 291
Maschinenindustrie	1 243 637	1 328 472	6 604 001
Elektro- und feinmech. Industrie	473 094	453 472	2 536 281
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	757 896	658 926	1 113 546
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	245 695	229 419	727 834
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 162 972 373 365	1 966 493 366 816	1 698 539 238 620
Sägeindustrie	220 808	235 180	57 655
Holzindustrie	805 354	743 460	986 265
Baustoffherzeugende Industrie	662 421	661 705	339 033
Bauindustrie 3)	2 234 259	1 896 496	7 480 641
Textilindustrie	100 111	101 105	107 590
Bekleidungsindustrie	617 224	568 685	347 311
Leder- und Schuhindustrie	145 628	117 359	75 054
Papierindustrie	188 016	167 372	375 699
Graphisches Gewerbe	250 930	237 139	128 753
Mühlenindustrie	249 384	249 751	709
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	122 280	122 280	-
Zuckerverarbeitende Industrie	105 024	104 227	894
Obst- und Gemüseverwertungsind.	71 517	71 517	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 214 258	1 214 039	253
darunter: Molkereiprodukte	292 188	292 188	-
Fleisch- und Wurstwaren	490 948	490 661	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	328 627	345 092	149 635
Brennereiindustrie	20 514	20 514	-
Mineralwasserindustrie	54 313	54 313	-
Z u s a m m e n	28 593 003	26 201 297	86 386 151

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im November 1955 188 126 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. Indexziffern der industriellen
Produktion

je Arbeitstag (1950 = 100)¹⁾

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	139	157	144
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	138	156	145
Bergbau	111	110	117	108
Verarbeitende Industrie	149	155	178	165
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	146	155	181	163
Investitionsgüterindustrie	149	148	165	157
Verbrauchsgüterindustrie	168	175	199	197
Nahrungsmittelindustrie	133	137	153	143
Energiewirtschaft	115	125	150	147
Bauwirtschaft	155	153	175	139

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten u. Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 403 178	1 395 010	1 370 307
Arbeitstage	25,17	25,00	24,00	25,00
Fördertage	24,50	24,00	24,00	23,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	23,76	23,75	22,97
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 094	59 057	58 732	59 645
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 378	36 893	36 872
Übertage	10 126	10 099	10 168	10 108
Nebenbetriebe	10 662	10 798	10 546	10 536
Z u s a m m e n	58 295	58 275	57 607	57 516
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 589	37 078	37 046
Übertage	19 599	19 666	19 558	19 502
Nebenbetriebe	1 013	1 020	971	968
Z u s a m m e n	58 295	58 275	57 607	57 516

1) Dezember 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	785 919	776 383	743 228
Übertage	233 354	231 068	230 905	224 736
Nebenbetriebe	242 822	242 458	245 031	234 480
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	790 455	781 633	748 376
Übertage	445 414	441 962	444 761	428 132
Nebenbetriebe	26 357	27 028	25 925	25 936
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	19,80	13,50	20,14
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	15,53	9,66	15,37
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 785	1 797	1 844
Neue Unterteilung	1 744	1 775	1 785	1 831
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 380	1 385	1 416
Neue Unterteilung	1 119	1 139	1 137	1 165
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	11 111	10 634	10 773

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	76 622	65 947	73 757
Braunkohlen- briketts	6 114	8 203	7 680	7 493
Eierbriketts	10	40	20	20
Frankreich - Kohle	12 825	14 429	17 373	11 952
Eierbriketts	94	199	100	126

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Saarland 1)	519 762	590 626	594 765	602 883
Frankreich	333 162	362 611	320 926	310 601
Bundesrepublik	282 657	323 732	320 735	302 350
Österreich	12 236	25 599	19 424	15 770
Luxemburg	5 472	5 923	6 316	5 947
Schweiz	29 552	34 626	28 011	25 775
Italien	21 109	22 620	13 327	14 533
Andere Länder	69 796	99 860	36 863	28 885
Z u s a m m e n	1273 746	1465 597	1340 367	1306 744

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Saarbergwerke insgesamt	761 755	821 332	270 172	228 445
darunter:				
Schlamm	98 398	112 118	124 934	128 414
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	516 005	545 040	34 207	13 919
Privatgruben insgesamt	211	19	153	141
Hüttenkokereien 2)	100 343	88 225	96 092	108 226
Grubenkokereien 2)	6 185	6 108	13 492	11 479

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	270 991	259 080	300 681
Grubenkokereien	69 857	79 512	70 416	82 679
Z u s a m m e n	313 052	350 503	329 496	356 655
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	7 589	9 442	9 856	10 099

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Bundesrepublik	2 744	9 606	14 307	15 646
Frankreich	224	221	373	421
Z u s a m m e n	2 968	9 827	14 680	16 067

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Saarland 1)	240 050	277 389	284 030	296 793
Frankreich	52 215	58 295	38 725	47 289
Bundesrepublik	14 444	17 174	9 599	12 033
Österreich	107	50	-	-
Schweiz	10	-	20	20
Dänemark	-	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	352 908	332 374	356 135

H. Gesamtbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Grubenkokereien	41 175	30 041	7 915	6 297
Hüttenkokereien	12 978	9 211	4 972	5 656
Z u s a m m e n	54 153	39 252	12 887	11 953
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	19 762	358	385

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Rohteer	15 696	17 881	16 737	18 714
Rohbenzol	4 734	5 359	4 845	5 424
Ammonsulfat	2 524	2 943	2 561	2 720
Teerpech	3 708	4 848	4 443	3 921
Strassenteer	3 109	1 409	2 415	4 192
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 313	5 056	4 720	5 030
Steinkohlenteeröl	4 304	4 933	4 425	5 132

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	32 558	32 877	36 260
Hütten	97 500	107 742	106 178	111 807
Z u s a m m e n	126 360	140 300	139 055	148 067
Methangas, Gruben	10 516	14 067	12 608	13 190

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	83 795	117 310	119 077
Öffentliche Kraftwerke	46 062	57 771	56 336	63 764
darunter durch Wasserkraft	1 704	2 965	913	2 164
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	38 813	38 197	40 424 ¹⁾
Andere Industrien	604	715	621	656 ¹⁾
Erzeugung zusammen	161 415	181 094	212 464	223 921
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	2 349	1 206	1 388
Bundesrepublik	7 318	7 688	7 383	6 835
Einfuhr zusammen	9 618	10 037	8 589	8 223
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	191 131	221 053	232 144
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	70 936	71 203	72 173
Hütten	36 099	38 813	38 197	40 424
Andere Industrien und öff. Kraftwerke	4 138	5 001	4 827	5 144
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	114 750	192 995	202 867
Verbrauch über das Netz	61 545	73 558	78 768	85 126
Ausfuhr nach				
Frankreich	2 148	2 430	1 217	1 378
Bundesrepublik Deutschland	1 115	393	26 841	27 899
Ausfuhr zusammen	3 263	2 823	28 058	29 277
Verwertete Menge insgesamt	171 034	191 131	221 053	232 144

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
ROHEISEN				
Thomas Eisen	190 205	218 640	230 078	226 937
Sonstiges Roheisen	18 062	24 855	23 582	22 637
Z u s a m m e n	208 267	243 495	253 660	249 574
ROHSTAHL				
Thomasstahl	172 390	197 960	208 052	205 834
Martinstahl 1)	56 523	55 798	57 844	59 059
Elektrostahl	3 349	3 972	3 922	4 055
Z u s a m m e n	232 262	257 730	269 818	268 948

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	2 680	7 878	3 418
Formstahl	20 937	28 897	30 600	28 346
Stabstahl	55 714	66 217	69 297	69 649
darunter: Streckdraht	2 190	2 855	2 894	2 788
Röhrenrundstahl	4 553	4 866	4 704	3 876
Walzdraht in Ringen	19 215	19 429	21 475	20 600
Bandstahl und Röhrenstreifen	11 682	13 410	12 446	13 937
Universaleisen	2 946	3 242	3 653	4 524
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	21 148	22 083	23 671
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	4 108	5 103	3 910
Feinbleche unter 3 mm	8 914	9 920	8 212	7 613
Sonstige Stahlbleche	6 777	6 978	9 025	5 906
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	180 895	194 476	185 450
Halbzeug zusammen	29 562	34 692	26 430	25 313
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 322	2 838	2 079	2 598
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	20 933	15 590	15 766
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	10 921	8 761	6 949
Weissblech	4 131	5 857	5 139	5 851
Thomasschlackenmehl	32 747	32 591	32 742	39 510

1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	2 181	685	2 134	11 002
---	-------	-----	-------	--------

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	Dezember 1954 Insgesamt	November		Dezember	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	8 386,3	8 605,7	6 553,0	9 361,2	7 184,8

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im Dezember 1955
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	9 752	8 675	62	1 015	-
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	25 247	10 127	9 596	3 318	2 206
Eisenbahnoberbaumaterial	5 963	326	3 728	80	1 829
Formstahl	30 837	5 462	9 031	11 632	4 712
Stabstahl	70 106	13 547	25 018	18 815	12 726
Röhrenrundstahl	3 883	3 883	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 285	4 389	6 064	4 056	776
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 993	2 044	5 349	5 730	1 870
Universaleisen	4 475	855	1 140	1 601	879
Bleche	52 079	9 178	20 558	11 177	11 166
Grauguss und Stahlformguss	11 910	1 420	1 062	5 302	4 126
Z u s a m m e n	244 530	59 906	81 608	62 726	40 290

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Hochöfen	30	24	26	26
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	12	12	13
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	Dez. 1954 ins- gesamt	November		Dezember	
			1955			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	442,2	560,9	644,5	328,8	615,7	333,4
Röhrenindustrie	644,8	783,1	854,5	748,0	803,5	702,5
Drahtindustrie	696,7	795,6	1007,5	834,4	950,6	798,0
Z u s a m m e n	1783,7	2139,5	2506,5	1911,2	2369,8	1833,9
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1820,3	1917,7	1063,6	2171,2	1235,7
Maschinenindustrie	1039,0	1286,9	1328,5	991,0	1494,2	1071,1
Elektro- und feinmech. Industrie	403,1	563,8	453,5	223,2	613,0	260,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	831,4	658,9	454,7	571,4	360,4
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	171,5	186,0	229,4	165,3	218,6	160,5
Z u s a m m e n	3670,6	4688,3	4588,0	2897,9	5068,4	3088,4
1. und 2. Stufe zus.	5454,3	6827,8	7094,5	4809,1	7438,2	4922,3

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Geschweisste Röhren	2 932	3 590	4 014	5 268
Nahtlose Röhren	6 520	6 848	6 490	7 433
Stahlflaschen in Stück	416	-	423	1 003
Stahlflaschen in Tonnen	28	-	25	41
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	8 235	9 617	8 696
Blankmaterial	2 469	2 829	3 906	4 327
Grauguss 2)	1 643	1 732	2 101	2 000
Stahlformguss 2)	661	805	842	856
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 445	1 539	1 875	1 919
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	2 690	3 199	2 629

1) Dezember 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 128	1 176	1 052
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	9 945	9 768	7 864
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	280	306	459
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	208	166	226	253
NE-Metallguss in t	252	269	284	258
Ketten in t	151	200	157	183
Bolzen, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	1 264	1 265	1 290
Aluminium und sonstige metalli- sche Haushaltartikel in t	249	267	239	213

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Dezember 1954	November	Dezember
			1955	
Portlandzement	1 114	1 449	3 861	5 165
Hochofenzement	21 911	15 301	17 080	16 040
Stahlwerkskalk	21 999	23 541	21 991	23 088
Baukalk und Bindemittel	3 185	1 432	2 646	1 546
Gips	4 512	2 717	6 516	4 562
Tonziegel	3 002	2 507	3 488	3 557
Tonbak- und Klinkersteine	19 867	18 835	20 903	20 031
Betonbausteine	1 114	139	1 577	1 342
Bimserzeugnisse	1 150	874	2 709	1 408
Andere Betonwaren	6 952	5 314	8 733	8 189
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	20 020	31 403	17 696
Betonhohlblocksteine	7 984	6 493	7 745	4 357
Schamottesteine	2262	2 560	1 455	2 338
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	300	218	-
Hohlglaserzeugung	33	44	49	54

1) Dezember 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Novemb.	1. Dezemb.
	1955	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehörigen)	63 191	63 081
Privatgruben	419	417
Z u s a m m e n	63 610	63 498
2. - INDUSTRIE 1)		
Energiewirtschaft	3 512	3 371
Eisenschaffende Industrie	33 359	33 443
Drahtindustrie	2 196	2 189
Röhrenindustrie	2 399	2 410
Giessereiindustrie	4 331	3 916
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 645	11 325
Maschinenindustrie	8 000	7 726
Elektro- und feinmech. Industrie	3 775	3 766
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 101	4 072
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 315	1 310
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 643	9 587
Sägeindustrie	1 277	1 252
Holzindustrie	4 619	3 480
Baustoffherzeugende Industrie	4 593	4 545
Bauindustrie	18 177	16 577
Textilindustrie	731	707
Bekleidungsindustrie	4 333	4 299
Leder- und Schuhindustrie	880	802
Papierindustrie	806	778
Graphisches Gewerbe	1 743	1 696
Mühlenindustrie	299	296
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	392	394
Zuckerverarbeitende Industrie	543	536
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	253	243
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 885	2 839
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 447	1 439
Brennereiindustrie	63	68
Mineralwasserindustrie	262	255
Z u s a m m e n	127 579	123 321
I n s g e s a m t	191 189	186 819

1) Industrie am 1. Dezember 1955 - vorläufige Zahlen
 2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Dezember 1955
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserrh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	über. Ausland
Energiewirtschaft					
Eisenschaffende Industrie 1)	1 657 645	1 276 310	381 327	156 348	224 979
Drahtindustrie	9 361 209	2 176 376	7 184 833	3 212 757	2 299 664
Röhrenindustrie	950 616	152 605	798 011	471 947	106 586
Giesereiindustrie	803 517	101 055	702 462	371 521	45 920
	615 695	282 284	333 411	278 199	16 985
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 171 245	935 530	1 235 707	1 083 678	50 036
Maschinenindustrie	1 494 158	423 020	1 071 138	881 176	56 315
Elektro- und feinmechanische Industrie	612 955	352 292	260 663	171 066	74 252
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	571 371	210 991	360 380	337 430	15 818
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	218 622	58 091	160 531	137 353	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 945 594	562 542	1 383 052	1 183 654	69 919
	400 608	52 117	348 491	329 325	19 166
Sägeindustrie	240 719	167 731	72 988	9 573	30 412
Holzindustrie	682 492	540 515	141 977	140 983	994
Baustoffherzeugende Industrie	591 205	345 071 3)	46 134	34 426	1 343
Bauindustrie 4)	1 784 730	1 634 678	150 052	145 571	4 401
Textilindustrie	97 872	61 491	36 381	33 226	1 735
Bekleidungsindustrie	527 889	452 068	75 821	40 680	34 075
Leder- und Schuhindustrie	106 669	97 806	8 863	6 793	2 070
Papierindustrie	153 762	94 455	59 307	59 283	-
Graphisches Gewerbe	323 692	319 849	3 843	2 110	1 733
Mühlindustrie	247 635	242 842	4 793	4 793	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 561	116 044	7 517	7 517	-
Zuckerherstellende Industrie	90 543	45 392	45 151	45 151	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	54 930	18 766	36 164	36 164	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 339 358	1 262 554	76 804	76 804	-
darunter: Molkeerzeugnisse	321 879	319 542	2 337	2 337	-
Fleisch- und Wurstwaren	553 580	495 820	57 752	57 752	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	429 126	412 024	17 102	15 788	1 314
Brennereiindustrie	30 054	30 054	-	-	-
Mineralwasserindustrie	59 843	57 428	2 415	2 415	-
Z u s a m m e n	27 286 707	12 629 880	14 656 827	8 946 346	3 036 769
					2 673 712

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Dezember 1955 auf 223 428 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 163 963 Tausend Franken, auf Frankreich 56 078 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 3 387 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 115 108 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Bergbauwesens.

XI Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Dezember 1955
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 047 713	925 564	122 129	72 391	49 738	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Glaserindustrie	305 965	188 058	117 907	99 191	18 156	560
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 154 169	908 559	245 610	208 624	31 171	5 815
Maschinenindustrie	726 372	531 952	194 420	156 508	36 422	1 490
Elektro- und feinmechanische Industrie	471 381	221 229	250 152	170 062	78 023	2 067
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	361 342	255 510	105 832	92 499	13 097	236
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	179 455	144 077	35 378	28 368	5 545	1 465
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	734 847	317 557	417 290	346 610	58 515	12 165
	55 491	13 037	42 454	41 375	-	1 079
Sägeindustrie	135 826	72 228	63 598	43 540	20 058	-
Holzindustrie	307 528	177 093	130 435	93 489	26 735	10 211
Baustoffherzeugende Industrie	231 727	189 009	42 718	27 144	15 574	-
Bauindustrie 3)	601 561	553 731	47 830	46 709	1 121	-
Textilindustrie	43 297	5 617	37 680	25 319	561	11 800
Bekleidungsindustrie	264 595	18 279	246 316	214 658	17 066	14 592
Leder- und Schuhindustrie	59 402	19 311	40 091	37 666	2 425	-
Papierindustrie	93 910	18 682	75 228	69 897	3 460	1 871
Graphisches Gewerbe	95 683	62 040	33 643	33 266	373	4
Mühlenindustrie	216 197	43 327	172 870	172 870	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	90 222	34 516	55 706	30 187	-	25 519
Zuckerverarbeitende Industrie	47 444	4 188	43 256	40 332	2 924	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	43 672	8 891	43 672	34 781	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	901 993	347 464	554 529	505 511	4 475	44 543
darunter: Molkeerzeugnisse	286 973	176 865	110 108	90 162	-	19 946
Fleisch- und Wurstwaren	445 440	119 310	326 130	323 562	416	2 152
Brauerei- und Mälzereiindustrie	171 154	65 566	105 588	102 396	3 192	-
Brennereiindustrie	10 754	577	10 177	9 848	329	-
Mineralwasserindustrie	34 944	7 746	27 198	27 060	138	-
Z u s a m m e n	8 331 153	5 120 791	3 210 326	2 688 926	369 098	132 338

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1955
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 624 415	1 278 131	346 284	149 169	206 124	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 605 688	2 052 651	6 553 037	3 043 694	2 123 125	1 386 210
Drahtindustrie	1 007 544	173 143	834 401	405 066	116 631	312 684
Röhrenindustrie	854 502	106 542	747 960	454 460	36 440	237 052
Giessereiindustrie	644 455	315 617	328 838	268 035	31 343	29 460
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 917 677	854 048	1 063 629	920 394	50 736	84 499
Maschinenindustrie	1 328 472	337 461	991 011	754 933	42 924	193 154
Elektro- und feinmechanische Industrie	453 472	230 223	223 249	139 204	79 300	4 745
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	658 926	204 249	454 677	412 374	17 120	25 103
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	229 419	64 078	165 341	143 097	-	22 244
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 966 493	630 445	1 336 048	1 147 440	68 032	139 776
Sägeindustrie	366 816	64 654	302 162	280 761	6 488	14 913
Holzindustrie	235 180	178 732	56 448	10 501	32 391	13 556
Baustoffherzeugende Industrie	743 460	539 329	204 131	196 898	4 068	3 165
Bauindustrie 4)	661 705	619 800 5)	41 825	32 815	7 436	1 574
Textilindustrie	1 096 496	1 747 680	148 816	147 550	-	1 266
Bekleidungsindustrie	101 105	61 570	39 535	32 748	5 214	1 573
Leder- und Schuhindustrie	568 685	456 097	112 588	51 547	39 191	1 050
Papierindustrie	117 359	107 943	9 416	6 457	2 959	-
Graphisches Gewerbe	167 372	106 415	60 957	60 957	-	-
Mühlenindustrie	237 139	234 493	2 646	327	2 319	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	249 751	242 460	7 291	7 291	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	122 280	113 396	8 884	8 884	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	104 227	63 162	41 065	41 065	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	71 517	27 887	43 630	43 630	-	-
darunter: Molkeerprodukte	1 214 039	1 143 382	70 657	70 657	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	292 186	285 774	6 414	6 414	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	490 661	440 578	50 083	50 083	-	-
Brennereiindustrie	345 092	331 422	13 670	12 204	1 386	-
Mineralwasserindustrie	20 514	20 514	-	-	-	-
	54 313	51 438	2 875	2 875	-	-
Z u s a m m e n	26 201 297 5)	12 292 388	13 908 909	8 555 343	2 915 367	2 437 999

1) Ohne den Absatz von Koks. - Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im November 1955 auf 188 126 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 153 816 Tausend Franken, auf Frankreich 32 759 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 551 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 112 607 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Absatz des Grosshandwerks in Höhe von 900 797 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im November 1955
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	956 557	898 740	57 817	6 107	51 623	87
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	277 701	168 306	109 395	88 082	18 540	2 773
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 061 031	802 153	258 878	216 587	27 341	14 950
Maschinenindustrie	660 737	510 349	150 388	127 500	20 579	2 309
Elektro- und feinmechanische Industrie	300 506	130 399	170 107	105 985	63 679	443
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	326 782	215 823	110 959	97 371	13 588	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	163 916	118 944	44 972	40 270	4 304	398
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	739 628 48 135	265 008 11 124	474 620 37 011	403 360 35 450	52 617 100	18 643 1 461
Sägeindustrie	110 372	65 215	45 157	40 797	4 360	-
Holzindustrie	446 871	200 539	246 332	194 469	42 104	9 759
Baustoffherzeugende Industrie	176 830	130 833	45 997	30 876	15 121	-
Bauindustrie 3)	620 786	588 977	31 809	30 275	1 534	-
Textilindustrie	37 715	8 262	29 453	25 037	569	3 847
Bekleidungsindustrie	337 330	27 301	310 029	277 323	22 337	10 369
Leder- und Schuhindustrie	61 697	10 705	50 992	45 397	4 694	901
Papierindustrie	91 222	18 101	73 121	68 558	953	3 610
Graphisches Gewerbe	71 033	41 104	29 929	29 025	904	-
Mühlenindustrie	192 479	40 147	152 332	152 332	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	91 146	30 633	60 513	35 063	-	25 450
Zuckererarbeitende Industrie	90 211	54 621	35 590	21 908	13 682	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	85 852	12 095	73 757	73 757	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	815 856	303 282	512 574	449 510	5 534	57 730
darunter: Molkereiprodukte	211 820	145 807	66 013	56 475	-	9 538
Fleisch- und Würstwaren	418 921	117 160	301 761	301 761	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	164 552	58 087	106 465	105 961	504	-
Brennereiindustrie	10 750	660	10 090	9 449	641	-
Mineralwasserindustrie	32 823	9 583	23 240	22 404	836	-
Z u s a m m e n	7 924 383,4)	4 709 867	3 214 516	2 697 203	36 044	151 269

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshandwerks in Höhe von 490 622 Tausend Franken. - Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.